

# Verzeichnis der wichtigsten Persönlichkeiten

Objektyp: **Index**

Zeitschrift: **Jurablätter : Monatsschrift für Heimat- und Volkskunde**

Band (Jahr): **33 (1971)**

Heft 9

PDF erstellt am: **11.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

### Literaturverzeichnis

*Oskar Kaufmann*, persönliche Mitteilungen nach einem ungedruckten Manuskript. — *Distelikalendar* 1839—46. — *J. Fröhli*, Das Langendorfer Schiessen. Solothurner Tagblatt 9. 6.—5. 7. 1899. — *Hans Häfliger*, Bundesrat Josef Munzinger Olten 1953. — Illustrierter Schweizer Kalender 1846/47, hg. von *Jakob Amiet*. — *Louis Jäggi*, Hundert Jahre Solothurnischer Kantonalschützenverein. Solothurn 1936. — *idem*, 500 Jahre Stadtschützen Solothurn. Solothurn 1962. — *Tino Kaiser*, Die Solothurner Verfassungsrevision von 1840/41. Zeitschrift für Schweizerische Geschichte Heft 3/4, 1940. — *Franz Kretz*, Peter Felber, Publizist und Politiker. Jahrbuch für solothurnische Geschichte, Bände 35/36. Solothurn 1962/63. — *Joh. Georg Mayer*, Graf Theodor Scherer-Boccard. Einsiedeln 1900. — *Johann Mösch*, Theodor Scherer und seine «Schildwache am Jura». St. Ursenglocken 1945. — *idem*, Langendorf. Solothurn 1951. — *Theodor Scherer*, Morgenstunden im Staatsgefängnis. Einsiedeln 1844. — *Thomas Wallner*, Der Kanton Solothurn und die Eidgenossenschaft 1841—1847. Jahrbuch für solothurnische Geschichte, 40. Band. Solothurn 1967.  
Alle *Photos* von A. Adam, Zentralbibliothek Solothurn.

## Verzeichnis der wichtigsten Persönlichkeiten

Von THOMAS WALLNER

*Amiet*, Jakob, 1871—1883. Fürsprech und Verfasser der beiden Werke über den Jesuitenkampf und das St. Ursenstift in Solothurn. Gemässigter Liberaler, nach 1872 konservativ.

*Daffner*, Max, Ingenieur und dt. Staatsangehöriger aus Bayern. Lehrer an der Höheren Lehranstalt in Solothurn und Teilnehmer am zweiten Freischarenzug. Er erhielt später das solothurnische Bürgerrecht.

*Disteli*, Martin, 1802—1844. Solothurner Künstler, Karikaturist und Politiker extrem radikaler Richtung.

*Felber*, Peter, 1805—1872. Solothurner Publizist und Politiker. Liberaler Solothurner Regierungsrat (Erziehungsdirektor), Redaktor des Solothurner-Blattes und bis zum Tode von Disteli Redaktor des Schweizerischen Bilderkalenders (*Distelikalendar*). 1849—1872 Chefredaktor der Neuen Zürcher Zeitung.

*Furrer*, Jonas, 1805—1861. Rechtsanwalt, Bundesrat und erster Bundespräsident.

*Gugger*, Leonz Viktor, 1791—1864. Einer der führenden konservativen Solothurner. 1823—1841 Gross- und Kleinrat, nach 1841 Kantonsrat.

*Munzinger*, Josef, 1791—1855. Führender Solothurner Politiker und Staatsmann der Regeneration. Landammann, Tagsatzungsgesandter und 1848—1855 Bundesrat. 1851 Bundespräsident.

*Näf*, Wilhelm, 1802—1881. St. Galler Politiker und Staatsmann. 1848—1875 Bundesrat und Vorsteher des Postdepartements.

*Ochsenbein*, Johann Ulrich, 1811—1890. Berner Advokat, Offizier, Politiker und Staatsmann. Führer des Zweiten Freischarenzuges. 1847 Bundespräsident und Bundesrat.

*Pioda*, Giovanni Battista, 1808—1882. Tessiner Fürsprech, Staatsschreiber, Staatsrat und Nationalrat. 1857—1864 Bundesrat.

*Reinert*, Johann Baptist, 1790—1853. Massgebender Solothurner Politiker und Staatsmann. Regierungsrat, 1847 Staatsschreiber, 1848 Redaktor des Solothurner-Blattes. Sein Hauptverdienst ist die 1838 übernommene Schaffung und Redaktion des solothurnischen Zivilgesetzbuches.

*Rothpletz*, Eduard August, 1800—1849. Aargauischer Oberst und einer der Führer des Zweiten Freischarenzuges von 1845.

*Rust*, Franz, 1806—1883. Radikaler Solothurner Kantonsrat und Artilleriehauptmann. Da er die Uniform meist unordentlich trug und rothaarig war, wurde er im Thunerlager oft «Hauptmann Rustikus» genannt.

*Scherer*, Theodor (Graf), 1816—1885. Konservativer Solothurner Publizist und Politiker. Führend im katholischen Vereinswesen der Schweiz und 1852 von Papst Pius IX. in den Grafenstand erhoben.

*Siegwart-Müller*, Konstantin, 1801—1869. Luzerner Politiker und Staatsmann. Zuerst eher radikal, dann konservativ-demokratisch gesinnt, Führer des Sonderbundes.

*Trog*, Johann, 1807—1867. Bedeutender Solothurner Politiker extrem radikaler Richtung. 1831—1853 Kantonsrat und wiederholt Kantonsratspräsident. Teilnehmer am Ersten Freischarenzug von 1844. Später Direktionsmitglied der schweizerischen Zentralbahn in Basel.

*Vigier*, Wilhelm, 1823—1866. Solothurner Politiker und Staatsmann. Führender Kopf in der Demokratischen Bewegung.

*Wyser*, Alois, 1797—1872. Oberst und kantonaler Zeughausverwalter in Solothurn.

## Für Revision, Hurra!

*Was uns die Revisionsfahne von 1856 erzählt*

Von EMIL WIGGLI

Im Heimatmuseum Schwarzbubenland in Dornach hängt seit den Augusttagen 1969 eine Fahne, die vorher über ein Jahrhundert im Gasthof zur «Sonne» in Seewen aufbewahrt wurde. Sie erinnert uns an jene grosse Bewegung, die das Solothurner Volk ergriff und von der es im damals entstandenen Kampflied heisst:

Das Volk hat sich erhoben,  
Und aus ist's mit der Ruh'.  
Ihr könnt den Geist nicht bannen,  
Sie stehen auf, die Mannen,  
Für Revision, Hurrah!  
Für Revision, Hurrah!\*

\* «Das Lied von 1856», gesungen nach der Melodie «Ich hatt' einen Kameraden!», umfasst 15 Strophen; es wurde verfasst von Bernhard Scherr und erschien in der Beilage zum «Solothurner Landboten», Nr. 13, 1856.